



Pia
Kracht



Lothar
Roscher



Joachim
Kracht



Br. Markus
Scholz



Manuela
Roscher



OFS

Ordo Franciscanus Saecularis
Weltlicher Laienorden des Hl. Franziskus

Franziskanisches Kranken-Apostolat - FKA

Eine Gemeinschaft

Das FKA ist eine Gemeinschaft von behinderten und kranken Menschen, sowie allen, die helfen möchten.

Das FKA finanziert seine Arbeit ausschließlich aus Spenden.

pfllegt Kontakte

- in Briefgruppen, Telefon, E-Mail, Video-Meeting-Gruppe, ...
- organisiert Einkehrtage und „Religiöse Wochen“ in Altötting
- bei Besuchen und Gebetskreisen

lebt und hilft

im Geist des heiligen Franziskus, der heiligen Klara und der heiligen Elisabeth

Pia und Joachim Kracht

Röderweg 2d, 97737 Gemünden am Main
Telefon: 09351 1679
pia.kracht@t-online.de
joachim.kracht@kabelmail.de

Lothar und Manuela Roscher

lothar-roscher@web.de
Tel.: 0163 54 88 66 9
manuela-roscher@gmx.de
Tel.: 0176 22 91 27 79

Bruder Markus Scholz OFM Conv.

markus.scholz@franziskaner-minoriten.de

Bankverbindung

Raiffeisenbank Immenstadt
BIC: GENODEF1SFO
IBAN: DE04 7336 9920 0007 24 36 18
Kontoinhaber:
OFS, Franziskanisches Krankenapostolat

Weitere Informationen unter:

ofs.de oder ofs-bayern.de

Ausgabe 03/2022



„Wenn es dir gut tut,
dann komm!“
(Franz von Assisi)

Entstehung des FKA

Magdalena Payerl, wurde 1911 auf einem Einödhof im Chiemgau geboren. Im Alter von 14 Jahren war sie durch Kinderlähmung gelähmt.

Sie schrieb in einer französischen Briefgruppe der „Union de Malade“ mit und lernte dort den im Krieg verwundeten Kapuziner Pater Arno Fahrenschoen kennen.

1962 gründeten sie das „FKA“, um im Geist des Heiligen Franziskus Behinderten und Langzeitkranken zu helfen, ihr Leiden als eine Berufung des Heiligen Geistes zu erkennen und im Sinne des Wortes zu leben:

„Franziskus, stelle mein Haus wieder her!“



P. Arno und Magdalena Payerl

Wer ist angesprochen?

Behinderte oder langzeitkranke Menschen sowie deren Helfer, Angehörige und Freunde.

Alle, die durch freundschaftliche Kontakte die Einsamkeit von behinderten und kranken Menschen begrenzen helfen möchten.

Alle, die miteinander und füreinander die Lasten des Lebens erleichtern möchten im Sinn des Evangeliums.

Alle, die gemeinsam mit behinderten und kranken Menschen gute Ideen in gute Taten umsetzen wollen.



Teilnehmer Religiöse Woche in Altötting

Wie kann ich mitmachen?

Mitschreiben in einer Briefgruppe
Teilnahme an regionalen Treffen, an der „Religiösen Woche“, welche 1x im Jahr in Altötting stattfindet

Betroffene sowie deren Angehörige auf das FKA aufmerksam machen

Durch Gebet und geistliche Hilfe

Durch finanzielle Unterstützung
Auf Wunsch werden Spendenquittungen ausgestellt

„Was ihr dem geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan!“

